

Tätigkeitsbericht

Kurzfassung

für den Berichtszeitraum 09.11.2013 - 08.11.2014

Zusammenfassend wird festgestellt, dass der Elternverband hörgeschädigter Kinder Landesverband MV im Berichtszeitraum entsprechend seinen Satzungszielen gewirkt und der Vorstand den Verband mit Unterstützung durch den Beirat verantwortungsbewusst geführt hat.

Auf den Vorstandssitzungen erfolgt neben den Arbeitsthemen stets auch ein Informations- und Meinungsaustausch zur Situation hörgeschädigter Kinder und Jugendlicher, der Verbandsarbeit und der Beratungstätigkeit. Im Berichtszeitraum erfolgte zudem die Sicherstellung der erfolgreichen Umstellung der Finanzprozesse auf den SEPA-Zahlungsverkehr. Der Vorstand und sein Beirat sind der Kern und die tragenden Säulen des Verbandes. Der Verband zählt derzeit 106 Mitglieder. Die Mitgliederzahl ist durch Gewinnung neuer Mitglieder über mehrere Jahre konstant und stabil.

Besonders hervorzuheben ist im Berichtszeitraum die Stellungnahme des Elternverbandes zum Referentenentwurf des Bildungsministeriums vom 03.03.2014 - „Zweite Verordnung zur Änderung der Förderverordnung Sonderpädagogik“ (Anlage 2b) und zur Anlage 9 – Nachteilsausgleich für Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf. Diese wurde im Rahmen eines Anhörungsverfahrens des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern schriftlich an den Bildungsminister übergeben.

Im Berichtszeitraum ist keine grundsätzliche Besserung hinsichtlich einer aktiveren Beteiligung insbesondere der jüngeren Beratungsnehmer zu verzeichnen. Der Beschluss, die Teilnahme an Veranstaltungen vom Grad der Belastung bei der Organisation eigener Projekte abhängig zu machen und operativ zu entscheiden, wurde in der praktischen Arbeit berücksichtigt. Es bleibt das Ziel des Verbandes, die Beratungsnehmer zielgerichtet für eine aktive Mitgliedschaft und zur Spendenbereitschaft zu motivieren. Im Berichtszeitraum wurden **5** neue Mitglieder gewonnen.

Schwerpunkt der Tätigkeit des Verbandes ist neben der Verbandsarbeit die Unterhaltung und Tätigkeit der mobilen **Beratungsstelle** sowie die **Projektarbeit**.

Neben der Tätigkeit als Leiterin der Beratungsstelle, ist Elke Prehn in einem hohen Umfang im Rahmen der Verbandsarbeit auch ehrenamtlich tätig. Ihr gebührt erneut unser besonderer Dank für ihr stets zuverlässiges und umsichtiges Wirken. Ohne diesen Einsatz wäre der Verband nicht arbeitsfähig.

Schwerpunkte der Beratungstätigkeit der Beratungsstelle in 2014:

- Antragsarbeit,
- mehrere Termine für Beratungsarbeit mit Pädagogen in Schulen und Kindergärten zum Thema Inklusion,
- Gespräch am 31.01.14 mit der Leiterin des Versorgungsamtes Rostock zum Thema Hörbehinderung und Merkzeichen auf Anregung des Bürgerbeauftragten MV,
- Beratungsschwerpunkte für Betroffene sind weiterhin
 - Frühförderung,
 - Schullaufbahn-Empfehlungen,
 - Bewilligungsprobleme mit Kostenträgern,
 - Probleme mit Beratungs- und Versorgungsleistungen von Akustikern,
 - zunehmende Bestrebungen der Versorgungsämter in MV zur Aberkennung von Nachteilsausgleichen - Kürzung GdB und MZ -,
 - Probleme bei der praktischen Umsetzung von Inklusionsmaßnahmen in den Schulen,
 - psychosoziale Beratung und Telefonberatung mit vielen Einzelkontakten,

- Elternberatung in Krisensituationen,
- Anbieten von Entscheidungshilfen,
- Beratung in Widerspruchsverfahren Hilfsmitteln, Pflegestufen u. RehaMaßnahmen,
- Eingliederungshilfe in besonderen Lebenslagen,
- Eingliederung ins Arbeitsleben zusammen mit Fachdienst IFD, Integrationsamt und Sozialamt,
- hörgeschädigten spezifische Fallarbeit mit Migrantenkindern und -familien,
- Beratung von Firmen zur Umsetzung der Teilhabe von hörgeschädigten Mitarbeitern,
- Beratung von gesetzlichen Betreuern mit hörgeschädigten Klienten,
- weiterhin hohes Aufkommen AWVS (auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsgestört) -diagnostizierte Kinder, deren Eltern Beratungsbedarf signalisieren,

- weitere Beratungsschwerpunkte

- Berufsberatung für hörgesch. Jugendliche Klasse 8/9,
- Beratungen zu bilingualen Frühförderung,
- Beratungsleistungen im Rahmen familienentlastender Dienste für Familien mit mehrfachbehinderten Jugendlichen zum steigenden Bedarf an Integrationshilfen in Schulen,
- zur Diagnostik-Problematik,
- für Eltern von Kleinstkindern mit beidseitiger CI-Versorgung,
- zu Schwerbehinderten-Feststellungsbescheiden,
- zur Kommunikationsassistenz,
- zur Teilhabe am Arbeitsleben und Ausbildung,
- zur behinderungsspezifischen Begleitung von Auszubildenden am Berufsschulzentrum Nord in Zierow und Wismar, am Institut für neue Medien in Rostock und im Berufsbildungswerk Greifswald,
- Beratung von hörgeschädigten Schülern für Praktikaesätze,
- Beratung von hörgeschädigten Studenten zu gesetzlichen Regelungen für Nachteilsausgleiche im Studium,
- Antragsverfahren und begleitende Umsetzung.

Eine qualifizierte Elternberatung gilt als unverzichtbar und genießt einen hohen Stellenwert.

Durch ständige **Weiterbildungsmaßnahmen** wird gesichert, dass die Beratungstätigkeit den aktuellen Erfordernissen entspricht.

Ein Arbeitsschwerpunkt im Jahr 2014 stellt angesichts der Veränderungen in der Folge der Kreisgebietsreform die aktive Mitarbeit im Kampf um die weitere Absicherung der mobilen Frühförderung am LFZ in Güstrow dar. Der Elternverband positionierte sich in einem offenen Brief an den Ministerpräsidenten und unterstützt die Aktivitäten betroffener Eltern im Schulerschluss mit der LAG und dem Paritätischen. Die zentrale Frühförderung ist damit für die nächsten 10-Jahre gesichert. Es wurde eine Vereinbarung zur mobilen und teilstationären Frühförderung der Kinder mit Seh- und Hörschädigung in M-V zwischen dem Land M-V und den Gebietskörperschaften in M-V abgeschlossen.

In der Umsetzung der neuen Vereinbarung zur mobilen und stationären Frühförderung gibt es auch erste positive Ergebnisse. Seit Beginn des Jahres wird eine ganzjährige Förderung realisiert!

Weitere Arbeitsschwerpunkte sind die Pflege der Kontakte zu den Sozialämtern durch persönliche Vorsprache und die Festigung der Zusammenarbeit mit Salo & Partner.

Regelmäßige Kontakte und Absprachen mit dem Dachverband DPWV Schwerin und der Landesarbeitsgemeinschaft „Selbsthilfe MV e.V.“ sowie die Kooperation mit dem Gehörlosenlandesverband betreffend der Verbesserung der Bildungs- und Kommunikationsangebote in M-V.

Der Elternverband ist aktiv im landesweiten Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ tätig. Er ist hier durch Vorstandsmitglieder vertreten.

Die **Elternstammtische** sind der Treff unserer Selbsthilfegruppen. Insgesamt wurden **15** Treffen in Ludwigslust (5), Gadebusch (4), Schwerin (2) und Rostock (4) durchgeführt.

Besonderer **Dank** gilt den Aktiven Ansprechpartnern der Stammtische:

- in Ludwigslust Kerstin Bieler
- in Gadebusch Doris Gallert
- in Rostock Ute Schrumpf und Karen Lüth
- in Schwerin Elke Prehn
- in Stralsund Elke Prehn/Thomas Panten - Prozess der Neustrukturierung

Fortbildungsveranstaltungen und Projekte (2)

- 8.11.2014 Jahrestagung in Güstrow zum Thema: "Moderne Kommunikationsmittel für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche" unter der Schirmherrschaft der Sozialministerin Birgit Hesse.
- 12.09. – 14.09.2014 Workshop zum Thema Inklusion gleich Illusion?" in Lehsten im Rahmen der Selbsthilfe (Anleitung der Gruppenleiterinnen).

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt vorrangig über die Homepage, den neu erarbeiteten „Kleinen Ratgeber“ des Elternverbandes und Flyer. Die Ergebnisse der Jahrestagung 2013 (Beiträge, Schriftdolmetscherprotokolle und Bilder) sind auf der Homepage www.hoerkids.de abgelegt. Das Vorhaben Infobrief wurde verwirklicht.

Außenwirksamkeit und Öffentlichkeitsarbeit (**17**) darunter

- Vertretung des Elternverbandes bei den Mitgliederversammlungen und Klausurtagungen der „**Selbsthilfe**“, des **DPWV**, des „**Haus der Begegnung Schwerin e.V.**“ und des **Gehörlosenlandesverbandes**,
- Mitarbeit im **Beirat des Kompetenzzentrums** vom „Haus der Begegnung Schwerin e.V.“,
- Aktive Teilnahme an der Klausurtagung der Selbsthilfe MV e.V. in Alt Schwerin zum Thema „Barrierefreie Medien“ anläßl. des 20. Geburtstages der Selbsthilfe in MV,
- Arbeitsgespräch zu weiteren Intensivierung der Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung des Herbert Feuchte Stiftungsverbundes und Mitarbeiterinnen des SPZ Putbus in Rostock,
- Podiumsvortrag „Diagnose - nicht Barrierefrei“ - Therapieansätze für eine barrierefreies Gesundheitswesen in Rostock, Veranstalter SELBSTHILFE Mecklenburg Vorpommern
- Tag der offenen Tür „Haus der Begegnung Schwerin e.V. – Infostand und Teilnahme am Forum mit dem Bürgerbeauftragten des Landes M-V Herrn M. Crone,
- Abschiedssymposium für Prof. Pau und Antrittsbesuch bei Prof. Mlynski – Direktor der HNO-Klinik Rostock,
- Teilnahme am Sommerfest Heide anlässlich 20 Jahre Stiftungsverbund
- Regelmäßige Teilnahme an den Stammtischtreffen Rostocker Selbsthilfegruppen,
- Mitarbeit im Arbeitskreis „Barrierefreiheit“ der Selbsthilfe MV - Mitarbeit am „Inklusionspapier“ des EV; in diesem Rahmen auch Anbahnung der Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung MV zum Themenkreis „Barrierefreie Praxen“,
- Mitarbeit im Behindertenbeirat des Landkreises Nordwestmecklenburg,
- Ständiger Kontakt zum Bundeselternverband gehörloser Kinder über Einzelmitgliedschaft und Information unseres Vorstandes über dessen wichtigste verbandsübergreifenden Aktivitäten (Karin).

Angebote von **thematischen Veranstaltungen (11)** im Rahmen der Selbsthilfe durch Vorstands- und Beiratsmitglieder:

- Fortbildungen in Rostock und Ludwigslust zum Thema „Hörschädigung und Nachteilsausgleichsregelung“,
- Teilnahme am Tag der offenen Tür des SPZ Putbus,
- Beratung in der Helios Klinik Schwerin mit Prof. Jäckel, Chefarzt und Leiter der HNO Klinik zum Thema: Strukturen im Bereich der pädaudilog. Diagnostik und Kinderversorgung und die Möglichkeiten der weiteren Zusammenarbeit in M-V,
- Fortbildung zum Thema : „Inklusive Beschulung hörgeschädigter Kinder“ in der Grundschule Sukow,
- Vortrag „Leben mit einem CI“ Infoveranstaltung Besser Hören – wenn Hörgeräte nicht mehr helfen“ Uni Klinik Greifswald
- Unterstützung des Projektes „barrierefreier Aktionstag“ am 07.05.14 beim Filmfestival in Schwerin,
- Gestaltung eines Workshop zum Thema: Barrierefreie Kommunikation der Rostocker Selbsthilfegruppe für CI- und Hörgeräteträger,
- Klausurtagung des Schwerhörigen Landesverbands zur Umsetzung des Maßnahmeplanes des Übereinkommens der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen in der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern,
- Stand des EV zum Thema Gebärdensprache auf der Pflegemesse in Rostock.

Der Elternverband beteiligt sich im Rahmen der Selbsthilfe, seit 2011 Kooperationspartner am **Projekt AldA (Arbeit und Integration durch Austausch Schwerin)**. Durch Vermittlung der Beratungsstelle und der Zusammenarbeit mit dem LFZ in Güstrow, konnten hörgeschädigte Schülerinnen und Schüler am Projekt teilnehmen; Rücklauf von allen Beteiligten ist positiv.

Die Anpassung der Gefährdungsbeurteilung für die Tätigkeiten im Bereich der Beratungsstelle und der ehrenamtlich Tätigen, einschließlich der Absicherung einer Vor-Ort-Kontrolle durch die Firma B.A.D. - Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH, wurde durch die Geschäftsführung erfolgreich abgeschlossen.

Für **2015** sind folgende Vorhaben vorgesehen:

- Beratungsstelle
- Selbsterfahrungskurs in Holthof bei Rerik vom 23.09. – 26.09.15 als Projekt zur Förderung der Gruppenleiter unserer Selbsthilfegruppen (Elternstammtische)
- Inklusiver Begegnungstag vom 27. - 29.11.15 mit Jubiläumsforum in der „Viehhalle“ in Güstrow zum 25-jährigen Verbandsjubiläum.

Die oben aufgezeigte erfolgreiche Bilanz wäre nicht möglich gewesen, ohne die aktive Mitwirkung aller Vorstands- und Beiratsmitglieder, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre persönlichen Aufgaben und Verantwortlichkeiten im Vorstand wahrgenommen haben. Dank - allen Mitgliedern des Beirates des Elternverbandes und der Revisionskommission!

Als Vorsitzender des Verbandes möchte ich dafür allen, die den EV aktiv unterstützten und insbesondere den Sponsoren, sehr herzlich danken. Sie haben damit zu der erneut eindrucksvollen Bilanz des Elternverbandes einen wertvollen Beitrag geleistet.